

Kategorie: Probenversand und Umgang mit Gefahrgut

## GEFAHRENGUTSCHULUNG NACH IATA / ADR-VORSCHRIFTEN

Was Sie »Nichtwissen«, kann für Sie Konsequenzen haben!

Versender von Gefahrgut sind verantwortlich, die relevanten, gesetzlichen Gefahrgutvorschriften einzuhalten. Jeder, der gefährliche Güter zum Transport anbietet, muss entsprechend ausgebildet sein. Die von World Courier angebotenen Gefahrgutschulungen umfassen die Anforderungen für Verpacker und Versender gezielt für die Beförderung von:

- Infektiösen Stoffen
- Biologischen Stoffen, Kategorie B
- Trockeneis
- Stickstoff, tiefgekühlte Flüssigkeit
- Genveränderten Mikro-Organismen

Die Schulung umfasst eine Abschlussprüfung. Danach erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, welches sie zum Transport im Sinne der IATA-Gefahrgutvorschriften dazu berechtigt, Gefahrgüter wie infektiöse Stoffe und Trockeneis im Luftverkehr zu versenden. Nach den Kursen sind die verantwortlichen Versender in der Lage, die allgemeine Sicherheitsphilosophie, die eigene Verantwortung und die der Unternehmen einzuschätzen, um infektiöse Stoffe, biologische Substanzen und Trockeneis zu:

- Klassifizieren
- Identifizieren
- Verpacken
- Markieren und Kennzeichnen
- Dokumentieren

→ Termin: Mittwoch, 17.03.2010, 08:30–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: MP 20/03/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte, die mit Gefahrgut umgehen

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referentin: Frau Claudia Pierenz, Training & Development Executive, World Courier (Deutschland) GmbH

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 12 (max.)

→ Anmeldeschluss: 08.02.2010

→ Kosten: 250,- Euro (Beschäftigte des UKL 190,- Euro)

Kategorie: Arbeitsorganisation und -gestaltung

## ZEITMANAGEMENT

Zeit- und Selbstmanagement ist die Kunst, seine Zeit nach den eigenen Vorstellungen und in Übereinstimmung mit der getroffenen Zielsetzung sinnvoll zu nutzen, um sie in Erfolge umzusetzen – sei es beruflich oder privat. Dazu gehört das ganzheitliche Betrachten der Lebensumstände ebenso wie eine gute Selbstorganisation. Ein gutes Zeit- und Selbstmanagement muss in Übereinstimmung mit Ihren eigenen Zielen, Werten und Aufgaben stehen. Deswegen geht es nicht nur darum, wie schnell und effizient wir etwas in unserem Leben tun, sondern ob es effektiv ist, das heißt, ob es uns hilft, unsere tatsächlichen Ziele zu erreichen.

Sie bekommen Methoden an die Hand, um die Zeit für Ihre Aufgabenbewältigung optimal zu planen, Prioritäten richtig zu setzen und Störungen und Zeitfresser zu eliminieren. Sie beschäftigen sich damit, was gegen Aufschieberei getan werden kann, lernen Ihren Biorhythmus und Ihre persönliche Leistungskurve kennen und entwickeln konkrete Maßnahmen zur Stressreduktion.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Zeitmanagement?
  - Dimensionen der Zeitplanung
  - Realistische Tages- und Wochenplanung
  - Störungen erkennen und beseitigen
  - Zeitfresser und Zeitdiebe reduzieren
  - Biorhythmus, Flow und Leistungskurve
  - Nein-Sagen lernen
- Methodik:
    - Lehrgespräch
    - Einzel- und Gruppenarbeit
    - moderierter Erfahrungsaustausch
    - Fallstudien
    - Entscheidungsübung und der Bearbeitung eigener Alltagssituationen

→ Termin: Montag, 10.05.2010, 09:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: AO 1/05/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL sowie Interessierte

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referent: Herr Mathias Brauner, freier Trainer, Agora Consult Berlin

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 16 (max.)

→ Anmeldeschluss: 29.03.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 110,- Euro)

Kategorie: Arbeitsorganisation und -gestaltung

## SELBSTMANAGEMENT

Oft ist die Arbeit von Tageszwängen geprägt. Man reagiert auf das, was von »außen« herangetragen wird und das Zeitbudget ist immer zu knapp. Rund um die Uhr das Beste geben zu wollen – das ist ein Druck, den Sie auf Dauer nicht bewältigen können. Setzen Sie sich mit Ihrer Selbstorganisation auseinander und optimieren Sie Ihre individuelle Arbeitsweise. Lernen Sie, Ihre Ziele zu definieren, die richtigen Prioritäten zu setzen und die Woche und Ihren Tag sinnvoll und realistisch zu planen.

Nutzen Sie Ihre eigenen Fähigkeiten und Potenziale, um sich optimal zu organisieren und effektiv zu arbeiten. So finden Sie die Zeit und den Freiraum, das zu tun, was Sie wirklich weiterbringt.

Sie lernen in dieser Veranstaltung, sich beruflich und privat Ziele vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Werte zu setzen, sie zu überprüfen und in Aufgaben zu gliedern.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Selbstmanagement?
- Ist Ihre Work-Life-Balance im Lot?
- Handlungsoptionen entwickeln
- Prioritäten richtig setzen
- Die Kunst der Zielsetzung
- Systemische Ansätze zur Komplexitätsbewältigung
- Reduzieren von Zielkonflikten
- Handlungsbarrieren
- Prioritäten setzen
  
- Methodik:
  - Lehrgespräch
  - Einzel- und Gruppenarbeit
  - moderierter Erfahrungsaustausch
  - Fallstudien
  - Entscheidungsübung und der Bearbeitung eigener Alltagssituationen

→ Termin: Dienstag, 07.09.2010, 09:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: AO 2/09/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referent: Herr Mathias Brauner, freier Trainer, Agora Consult Berlin

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 16 (max.)

→ Anmeldeschluss: 03.08.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 110,- Euro)

Kategorie: Arbeitsorganisation und -gestaltung

## ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN ...

Selten gibt es im ganz normalen Arbeitsalltag Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Arbeitsweise und der Organisation von Arbeitsabläufen. Routinen und Gewohnheiten sind nützlich und notwendig, um schnell agieren zu können - gleichzeitig versperren sie den Blick für Weiterentwicklungen und der eigenen Arbeitsorganisation sowie der Zusammenarbeit im Team.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die eigene Arbeitsweise zu betrachten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu entdecken. Zur Unterstützung wird auf Aspekte des Zeit- und Selbstmanagements sowie der Organisation und Zusammenarbeit im Team und der Büroorganisation eingegangen.

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt vor Ort aufgrund der Bedürfnisse der Teilnehmenden.

→ Termin: Freitag, 25.06.2010, 09:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: AO 3/06/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Personen, welche (teilweise) Bürotätigkeiten ausüben

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referentin: Frau Sandra Kube, Erwachsenenpädagogin M.A.

→ Teilnehmende: 8 (mind.) – 20 (max.)

→ Anmeldeschluss: 14.05.2010

→ Kosten: 160,- Euro (Beschäftigte des UKL 90,- Euro)

Kategorie: Arbeitsorganisation und -gestaltung

## MEINE STÄRKEN – STÄRKENANALYSE, MOTIVATIONEN, ENTWICKLUNGEN

→ Teil 1

### **Pessimisten küsst man nicht – Optimismus kann man lernen...**

... so lautet der Titel des berühmten Optimismusforschers Martin Seligmann. Fundiert hat er nachgewiesen, was der Unterschied zwischen optimistischen und pessimistischen Menschen ist und wie man gezielter seine Stärken fördern und im Alltag einsetzen kann. Welche Stärken haben Sie genau und welche Motivationsstrategien spornen Sie im Alltag an? Dabei geht es nicht um einfache »Sei glücklich«-Slogans, die man sich über den Badezimmerspiegel hängt. Es geht um fundiertes und praktisches Nachdenken über Motivation und eine erste Stärkenanalyse. Diese kann man konkret im Arbeitsalltag z. B. zur Präsentation im Mitarbeitergespräch oder dem Nachweis eigener Arbeitsleistung gegenüber Vorgesetzten und bei der Motivation von Mitarbeitern geschickt nutzen.

→ Teil 2

Nur wer eigene Stärken reflektiert, kann sie ausbauen und festigen. Dieses Training konzentriert sich auf die Herausarbeitung differenzierter Signalstärken der Teilnehmer/innen. Viele Menschen haben Erfolg in verschiedenen Bereichen ihres Lebens, weil sie ihre Talente gezielt nutzen und ausbauen. Welche Stärken haben Sie? Wo liegen Ihre Entwicklungspotenziale und Ziele? Es lohnt sich, einen konkreten Bezug der Stärken zum Arbeitsalltag zu finden. Dabei geht es um den Umgang mit Erfolg und Misserfolg und wie man diese verarbeitet bzw. an welchen Stärken und Schwächen man Erfolge und Misserfolge festmacht.

In der Veranstaltung vertiefen Sie ihre Stärken und Talente durch einen Fragebogen, der vor dem Training beantwortet wird und bekommen eine Übersicht menschlicher Stärken. Als Grundlage dient die Klassifikation menschlicher Tugenden und Stärken von Martin Seligmann. Wo liegen Ihre Entwicklungspotenziale und Motivationen? Was sind Ihre Werte? Ein wichtiger Bestandteil dieses Trainings ist es, Handlungskompetenzen zu erweitern und eigene mentale Hindernisse zu überwinden. Es geht um den konkreten Einsatz der eigenen Stärken im Arbeitsalltag oder Privatleben und deren Förderung bei Kolleg/innen, Freund/innen und Mitarbeitern/innen.

→ Termine:

Teil 1: Donnerstag, 03.06.2010, 15:00–17:00 Uhr

Teil 2: Donnerstag, 02.09.2010, 13:00–17:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummern:

Teil 1: AO 4/06/10 W

Teil 2: AO 5/09/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin,  
Raum Trier

→ Referentin: Frau Eva Ullmann, freie Trainerin, Leipzig

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)

→ Anmeldeschluss:

Teil 1: 22.04.2010

Teil 2: 20.07.2010

→ Kosten: 150,- Euro (Beschäftigte des UKL 80,- Euro)

Kategorie: Deeskalationstraining

## GEWALTENTSTEHUNG UND GEWALTVERMEIDUNG IM BERUFLICHEN ALLTAG – DEESKALATIONSTRAINING

Die Arbeit im Krankenhaus bedeutet heute oftmals mit einem Maximum an verschiedensten Belastungen fertig zu werden. Dies gilt besonders für Bereiche, in denen schnell wechselnde Kundenkontakte den Arbeitsalltag dominieren. Sich von einer Minute auf die andere auf die jeweilige Bedürfnis-/Gemütslage eines neuen Kommunikationspartners einzustellen und dabei einen positiven Verlauf zu erreichen, ist nicht immer einfach zu bewältigen.

Nicht Aggressionen schüren, sondern frühzeitig »Entgleisungssymptome« (Eskalationen) erkennen und kompetent darauf reagieren – das ist die Devise dieses Seminars.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Hintergründe und Warnsignale von Konflikten
- Analyse möglicher Ursachen und Bewältigungsstrategien von Eskalationen
- Erstellen individueller Handlungspläne
- Die »kleine Schule« der Stressforschung
- Grundtechniken und -regeln deeskalierenden Verhaltens
- Trainingsplan

→ Termine:

Termin A: Dienstag, 26.01.–Mittwoch, 27.01.2010

Vertiefungstag: Mittwoch, 26.05.2010

Termin B: Donnerstag, 27.05.–Freitag, 28.05.2010

Vertiefungstag: wird noch bekannt gegeben

→ Uhrzeit: jeweils 08:30–15:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummern:

Termin A: Dees 1/01/10 S

Termin B: Dees 2/05/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Alle Interessierten, die häufig wechselnde Kunden- / Patientenkontakte haben und auch unter Stressbedingungen die »Ruhe behalten müssen« (z. B. aus Abteilungen wie Diagnostik, Einkauf, Zentralbibliothek, Ambulanzen, Zentrale Notaufnahme u. ä.)

→ Ort: Universitätsklinikum Leipzig, Alte Frauenklinik

→ Referent: Herr Dietmar Böhmer, Deeskalationstrainer, Esus Gesellschaft für Erwachsenenbildung

→ Teilnehmende: 12 (mind.) – 20 (max.)

→ Anmeldeschluss:

Termin A: 17.12.2009

Termin B: 14.04.2010

→ Kosten: 330,- Euro inkl. Pausengetränke

→ Hinweise:

- Beschäftigte des UKL: Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über die zuständigen Vorgesetzten. Die Genehmigung und Kostenübernahme erfolgt unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse.
- Diese Fortbildung ist zur Anerkennung bei der Sächsischen Landesärztekammer geeignet: Kategorie C, 18 Punkte.
- Deeskalationstraining im Team: Es ist sinnvoll, diese Fortbildung als Team zu absolvieren. Setzen Sie sich bitte in diesem Fall für weitere Absprachen mit dem Zentralen Bildungszentrum des UKL in Verbindung.

Kategorie: EDV

**EDV-SCHULUNGEN**

Wer viel weiß, hat beste Zukunftschancen. Deshalb bieten wir den Mitarbeitern des UKL mit unserem Schulungsangebot die Möglichkeit, sich auf die Herausforderungen der modernen Informationstechnologie einzustellen. Diese Herausforderungen sind zugleich Chancen für eine bessere Gestaltung der Patientenversorgung und der Zusammenarbeit der Einrichtungen des UKL.

Ein umfangreiches Angebot von EDV-Fortbildungen stellt das Schulungszentrum zur Verfügung.

**Hier eine Übersicht der Angebote:**

Anwendungssystem des UKL

- SAP-Schulungen:
  - Ambulanzschulung
  - Dokumentenmanagement
  - Ausfallkostensystem KONAS
  - Business Warehouse
  - DRG-Dokumentation
  - Stationäre Aufnahmen / Verlegungen / Entlassungen
  - PEP-Personalplanung
- COPRA in der Intensivmedizin und Anästhesiologie (Pflegekräfte, Ärzte, Verwaltung)
- MCC: OP-Planung und OP-Dokumentation

Grundlagen der EDV im UKL

- EDV-Führerschein (Pflichtschulung für alle neu eingestellten Mitarbeiter in der Probezeit)
- MS Office im UKL
  - Anwendung von MS Outlook 2003 im UKL
  - Anwendung von MS PowerPoint 2003 im UKL

→ Bei Interesse an den Schulungen wenden Sie sich bitte an das Schulungszentrum:

→ Kontakt:

Intranet:

[http://intra.medizin.uni-leipzig.de/\\_infothek/schulungszentrum](http://intra.medizin.uni-leipzig.de/_infothek/schulungszentrum)

E-Mail: [schulungszentrum@uniklinik-leipzig.de](mailto:schulungszentrum@uniklinik-leipzig.de)

Tel.: 0341-9716123

→ Termine und Anmeldung:

Das aktuelle Terminangebot kann auf der unter Kontakt angegebenen Intranetseite eingesehen werden. Die reguläre Anmeldung erfolgt ebenfalls über diese Intranetseite.

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Rund um die Ernährung

**PKU-EIWEISSARM – EIN LEBEN LANG »SCHMECKT NICHT, GIBT ES NICHT!« – BERATUNGSMETHODEN BZW. PRAKTISCHE UMSETZUNG EINER PHE-ARMEN ERNÄHRUNG**

PKU ist die häufigste angeborene Stoffwechselstörung. In dieser Veranstaltung setzen Sie sich mit den lebenspraktischen Konsequenzen der Erkrankung auseinander. Auszubildende der medizinischen Berufsfachschule, Fachbereich Diätassistenz, stellen Beratungsmethoden vor und setzen diese praktisch in der Veranstaltung um. Dabei liegt der Fokus auf einer Realisierung einer Phe-armen Ernährung.

In der Veranstaltung wird ein Rollenspiel sowie eine Phe-Berechnung durchgespielt. Darüber hinaus wird eine kleine Verkostung angeboten.

→ Termin: Montag, 06.01.2010, 15:30–17:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Ges 1/01/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127

→ Referent/innen: Auszubildende der medizinischen Berufsfachschule des UKL, Fachbereich Diätassistenz

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 25 (max.)

→ Anmeldeschluss: 28.12.2009

→ Kosten: 10,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Rund um die Ernährung

**GESUND GENIESSEN IM SCHICHTDIENST – GESUND BLEIBEN OHNE OSTEOPOROSE**

In dieser Veranstaltung diskutieren Sie über Möglichkeiten der gesunden Ernährung im Schichtdienst. Diesmal liegt der Fokus auf der Vorbeugung gegen Osteoporose. Die Auszubildenden zur Diätassistenz bereiten für Sie Ernährungstipps vor, zeigen Hintergründe zur gesunden Ernährung und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus stellen Sie Ihnen Rezepte zur Verfügung und bereiten eine kleine Verkostung vor.

→ Termin: Montag, 22.03.2010, 15:30–17:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Ges 2/03/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127

→ Referent/innen: Auszubildende der medizinischen Berufsfachschule des UKL, Fachbereich Diätassistenz

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 25 (max.)

→ Anmeldeschluss: 08.03.2010

→ Kosten: 10,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Rund um die Ernährung

## LAKTOSE- UND FRUKTOSEUNVERTRÄGLICHKEITEN IM ALLTAG BEWÄLTIGEN

Zunehmend mehr Menschen haben Allergien und Unverträglichkeiten gegenüber verschiedenen Nahrungsmitteln. Gerade Laktose- und Fruktoseunverträglichkeiten werden immer häufiger diagnostiziert. Für die Betroffenen stellt das Krankheitsbild einen wesentlichen Einschnitt in ihre Lebensgestaltung dar. In der Veranstaltung wird sich mit den Nahrungsmittelunverträglichkeiten gegenüber Milchzucker (Laktose) und Fruchtzucker (Fructose) auseinandergesetzt. Es wird der Frage nachgegangen, was Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind und wie diese diagnostiziert werden. Darüber hinaus werden Informationen und Aufklärung zu den Krankheitsbildern gegeben. Außerdem wird die Frage diskutiert: Wie soll ich mich ernähren, wenn bei mir eine Nahrungsmittelunverträglichkeit diagnostiziert wurde?

- Termin: Donnerstag, 20.05.2010, 15:00–15:45 Uhr
- Veranstaltungsnummer: Ges 3/05/10 V
- Veranstaltungsart: Vorlesung
- Zielgruppe: Alle Mitarbeiter, Patienten, Angehörige, Interessierte
- Ort: Hörsaal Kopfkliniken
- Referent: Herr Lars Dietrich, Ernährungsteam UKL
- Teilnehmende: 15 (mind.) – 50 (max.)
- Anmeldeschluss: 06.05.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Sport und Fitness

## EINFÜHRUNG INS KETTLEBELL-TRAINING

Das Kettlebell-Training – das Training mit Kugelhanteln – ist ein Trainingsgerät, mit welchem man alle Muskelgruppen des Körpers ansprechen kann. Es ermöglicht weitaus bessere Fitness- und Figureffekte als die meisten herkömmlichen Methoden und dauert nur halb so lange. Der Schwerpunkt der Veranstaltung ist der sichere Umgang mit Kettlebells (Kugelhanteln). Somit soll es Ihnen nach der Veranstaltung möglich sein, sicher und selbstständig mit Kettlebells zu trainieren – damit Sie maximale Trainingseffekte erzielen können. Das Training ist verbunden mit einer intensiven Technik- und Bewegungsschulung.

- Termine:
  - Termin A: Samstag, 05.06.2010, 14:00–18:00 Uhr
  - Termin B: Samstag, 06.11.2010, 14:00–18:00 Uhr
- Veranstaltungsnummern:
  - Termin A: Ges 4/06/10 T
  - Termin B: Ges 5/11/10 T
- Veranstaltungsart: Training
- Zielgruppe: Alle, die mit weniger Zeitaufwand mehr erreichen möchten und ortsunabhängig trainieren wollen.
- Ort: Turnhalle im Zentrum für Psychische Gesundheit
- Referent: Herr Dr. Till Sukopp, Sportwissenschaftler
- Teilnehmende: 8 (mind.) – 16 (max.)
- Anmeldeschluss:
  - Termin A: 27.04.2010
  - Termin B: 27.09.2010
- Kosten: 85,- Euro

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## UMGANG MIT SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN

Überall im täglichen Leben kann es zu sexuellen Übergriffen kommen: sei es im Berufsleben oder auch privat. In der Veranstaltung wird sich mit dieser häufig tabuisierten Thematik auseinandergesetzt. Es wird der Frage nachgegangen, wie sexuelle Übergriffe erkannt werden und welche Klärungs- und Vorgehensmöglichkeiten bestehen.

### Folgende Fragen werden thematisiert:

- Was ist ein sexueller Übergriff?
- Wie soll ich reagieren?
- Wen informiere ich darüber?
- Wie reagiere ich auf den Missbräuchler?

- Termin: Donnerstag, 04.02.2010, 15:30–17:00 Uhr
- Veranstaltungsnummer: Ges 6/02/10 V
- Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion
- Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte
- Ort: Hörsaal Kopfkliniken
- Referent: Herr Dipl.-Psych. Priv.-Doz. Dr. rer. nat. habil. Kurt Seikowski
- Teilnehmende: 10 (mind.) – 50 (max.)
- Anmeldeschluss: 25.01.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## ABHÄNGIGKEIT UND SUCHT

Der Schwerpunkt dieser Vorlesung liegt auf Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Diese werden definiert und die Häufigkeit wird dargestellt. Ursachen und Risikofaktoren werden benannt und Hinweise auf schädlichen Gebrauch und Abhängigkeit werden dargelegt. Nach Beschreibung der Suchtentwicklung wird auf Phasen der Abhängigkeit mit den kurz- und langfristigen gesundheitlichen und sozialen Folgen eingegangen sowie auf Co-Abhängigkeit. Danach werden Wege aus der Abhängigkeit aufgezeigt sowie therapeutische und präventive Maßnahmen vorgestellt.

- Termin: Donnerstag, 11.02.2010, 15:00–16:00 Uhr
- Veranstaltungsnummer: Ges 7/02/10 V
- Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion
- Zielgruppe: Beschäftigte des UKL und Interessierte
- Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127
- Referentin: Frau Dr. Melanie Weiss, betriebsärztlicher Dienst UKL
- Teilnehmende: 10 (mind.) – 30 (max.)
- Anmeldeschluss: 01.02.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## MOBBING

Mobbing kann in verschiedenen Formen und unterschiedlicher Intensität ausgeführt werden. In der Veranstaltung wird sich mit der Tatsache Mobbing auseinandergesetzt: Mobbinghandlungen, Phasen des Mobbingprozesses, aber auch Ursachen von Mobbing werden dargestellt. Folgen dieser feindseligen Handlungen, wie Befindlichkeitsstörungen, manifeste Erkrankungen und Ausfallzeiten, werden beschrieben. Danach werden eigene Handlungsspielräume und präventive Maßnahmen gegen die seelische Gewalt aufgezeigt.

→ Termin: Donnerstag, 15.04.2010, 15:00–16:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: Ges 8/04/10 V

→ Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion  
→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL und Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Dr. Melanie Weiss, betriebsärztlicher Dienst UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 30 (max.)

→ Anmeldeschluss: 01.04.2010  
→ Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## STRESS UND STRESSBEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

Persönliche Stressreaktionen können sich als Befindlichkeitsstörungen, aber auch als manifeste Erkrankungen äußern. Auf diese Stressreaktionen, deren mögliche Ursachen, genannt Stressoren (persönliche, familiäre, berufliche, gesellschaftliche) sowie die eventuellen persönlichen Stressverstärker wird eingegangen. Danach werden Wege zur Stressbewältigung diskutiert.

→ Termin: Donnerstag, 01.07.2010, 15:00–16:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: Ges 9/07/10 V

→ Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion  
→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL und Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Dr. Melanie Weiss, betriebsärztlicher Dienst UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 30 (max.)

→ Anmeldeschluss: 15.06.2010  
→ Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## BILDSCHIRM- UND BÜROARBEITSPLÄTZE – ERGONOMISCHE ARBEITSPLATZGESTALTUNG

Die Teilnehmer wissen, wie ihr Büroplatz gesundheitsförderlich zu gestalten ist und kennen Maßnahmen, um Belastungserscheinungen zu vermeiden.

Auch Büroarbeitsplätze bergen Gesundheitsrisiken in sich – die richtige Gestaltung und Ausstattung des Arbeitsplatzes sowie ausgleichende Tätigkeiten spielen für die gesundheitsförderliche Arbeit eine wesentliche Rolle. In der Veranstaltung werden die wichtigsten Aspekte für die Gestaltung eines Bildschirmarbeitsplatzes und eines Büroarbeitsplatzes dargestellt. Eingegangen wird auf die Arbeitsumgebung sowie auf die Belastungen (körperliche Belastung, Belastung des Auges, psychische Belastungen) und Beanspruchungen (anregende Effekte, wie z. B. Aktivierung, Motivation, Weiterentwicklung und beeinträchtigende Effekte, wie z. B. Monotonie, Ermüdung, psychosomatische Beschwerden, Angst, Burnout) der Mitarbeiter.

→ Termin: Donnerstag, 16.09.2010, 15:30–16:30 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: Ges 10/09/10 V

→ Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion  
→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL und Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Dr. Melanie Weiss, betriebsärztlicher Dienst UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 30 (max.)

→ Anmeldeschluss: 02.09.2010  
→ Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesundheitsvorsorge

## PSYCHISCHE BELASTUNGSSITUATIONEN – SELBST- FÜRSORGE FÜR ÄRZTE, ÄRZTINNEN UND PFLEGEKRÄFTE

Ärzte und Pflegepersonal sind täglichen physischen und psychischen Belastungssituationen ausgesetzt. Gegen körperliche Überbelastung wird häufig als Erstes etwas unternommen – aber wie kann man den psychischen Belastungserscheinungen vorbeugen und entgegenwirken?

In der Veranstaltung wird erläutert, wie Signale und Symptome erkannt werden können und aufgezeigt, wie man dem nicht nur entgegenwirken, sondern in der Gestaltung des eigenen Lebens vorbeugen kann.

→ Termin: Donnerstag, 11.11.2010, 14:30–16:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: Ges 11/11/10 V

→ Veranstaltungsart: Vorlesung  
→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte  
→ Ort: Hörsaal Kopfkliniken  
→ Referent: Herr Dipl.-Psych. Priv.-Doz. Dr. rer. nat. habil. Kurt Seikowski

→ Teilnehmende: 20 (mind.) – 100 (max.)

→ Anmeldeschluss: 28.10.2010  
→ Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erkennen von Stresssymptomen auf der kognitiven, emotionalen, somatischen und Verhaltensebene
- Tagesstruktur
- Entspannungstechniken

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesunder Rücken

## GESUNDER RÜCKEN IN DER VERWALTUNG

In der Verwaltung, speziell an Büroarbeitsplätzen, ist die Wirbelsäule zumeist einer einseitigen Belastung ausgesetzt. Dabei die Wirbelsäule zu schonen, kann geübt werden. In der Veranstaltung setzen Sie sich mit folgenden Aspekten auseinander:

- anatomische Besonderheiten der Wirbelsäule
- rückengerechtes Sitzen und Bewegungen
- Entspannung für den Rücken
- aktives Üben an einigen Beispielen

Die Fortbildung findet in zwei Teilen statt.

→ Termine:

Grundkurs: Dienstag, 09.02.2010, 14:30–16:00 Uhr

Refresher: Dienstag, 11.05.2010, 14:30–15:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Ges 12/02/10 T

→ Veranstaltungsart: Training

→ Zielgruppe: Beschäftigte in vorrangig sitzender Tätigkeit

→ Ort: Operatives Zentrum Leipzig, A-Turm, Raum A 2047

→ Referent/innen:

- Herr Arnd Kahl
- Frau Sylvia Heilmann
- Frau Mandy Dennhardt (Physiotherapeut/innen mit Zusatzqualifikationen)

→ Teilnehmende: 4 (mind.) – 10 (max.)

→ Anmeldeschluss: 26.01.2010

→ Hinweis: Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Intranet des Schulungszentrums.

→ Kosten: 40,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

→ Voraussetzung: Bitte sportliche und bequeme Kleidung mitbringen!

Kategorie: Gesundheitsvorsorge, Arbeits- und Gesundheitsschutz → Gesunder Rücken

## GESUNDER RÜCKEN FÜR DAS PFLEGEPERSONAL UND DEN KRANKENTRANSPORT

Als Pflegepersonal oder Mitarbeiter des Krankentransportes ist man umfangreichen physischen Belastungen ausgesetzt. Häufig werden Patienten gelagert oder transferiert. Dies belastet, bei nicht rückengerechtem Verhalten, die Wirbelsäule.

**In der Veranstaltung setzen Sie sich mit folgenden Aspekten auseinander:**

- anatomische Besonderheiten der Wirbelsäule
- rückengerechtes Bücken, Heben und Tragen
- Patiententransfer
- aktives Üben an einigen Beispielen

Die Fortbildung findet in zwei Teilen statt.

→ Termine:

Termin A: Grundkurs: Dienstag, 19.01.2010

Refresher: Dienstag, 13.04.2010

Termin B: Grundkurs: Dienstag, 09.03.2010

Refresher: Dienstag, 08.06.2010

Termin C: Grundkurs: Dienstag, 13.07.2010

Refresher: Dienstag, 12.10.2010

Termin D: Grundkurs: Dienstag, 10.08.2010

Refresher: Dienstag, 07.12.2010

→ Uhrzeiten: Grundkurs jeweils 14:30–16:00 Uhr

Refresher jeweils 14:30–15:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummern:

Termin A: Ges 13/01/10 T

Termin B: Ges 14/03/10 T

Termin C: Ges 15/07/10 T

Termin D: Ges 16/08/10 T

→ Veranstaltungsart: Vortrag mit Diskussion

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL und Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum Leipzig, A-Turm, Raum A 2047

→ Referent/innen:

- Herr Arnd Kahl
- Frau Sylvia Heilmann
- Frau Mandy Dennhardt (Physiotherapeut/innen mit Zusatzqualifikationen)

→ Teilnehmende: 4 (mind.) – 10 (max.)

→ Anmeldeschluss:

Termin A: 06.01.2010

Termin B: 23.02.2010

Termin C: 29.06.2010

Termin D: 27.07.2010

→ Hinweis: Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Intranet des Schulungszentrums.

→ Kosten: 40,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

→ Voraussetzung / erforderliche Kenntnisse:

Rückenschulkenntnisse entsprechend des Curriculums in der Pflegeausbildung

→ Bitte sportliche und bequeme Kleidung mitbringen!

Kategorie: Kinaesthetics

**KINAESTHETICS**

Kinaesthetics ist ein Unterstützungskonzept, mit dem Pflege so gestaltet werden kann, dass

- Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten selbst aktiv werden können,
- Fähigkeiten der Patienten einbezogen und weiter entwickelt bzw. erhalten werden,
- sie den individuellen Bedürfnissen der Patienten gerecht wird,
- Schmerzen vermindert werden,
- Verletzungsrisiken bei Patienten und Pflegenden minimiert werden,
- dass Würde und Selbstbestimmung auch bei hoher Pflegeabhängigkeit des Patienten gewahrt bleiben,
- Pflegende die Arbeit mit weniger Anstrengung leisten können und weniger Schädigungen (z. B. der Gelenke und des Rückens) erleiden.

Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen die menschlichen Aktivitäten. Für jede dieser Aktivitäten ist Bewegung erforderlich. Ziel ist es, Bewegung so zu erleichtern, dass Patienten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aktivitäten selbstständig ausführen können. Pflegende setzen zur Unterstützung ihre eigene Bewegung ein und ermöglichen es den Patienten, sich in Interaktion mit den Pflegenden selbst zu bewegen, anstatt von ihnen passiv bewegt zu werden.

In den Veranstaltungen lernen die Teilnehmenden ihre eigene Bewegungskompetenz kennen und ihre Bewegung zur Unterstützung der Patienten einzusetzen. Die Trainerin unterstützt eigenaktives und individuelles Lernen im Kurs und in der Praxis. Speziell entwickelte Arbeitsbücher helfen, das Kinaesthetics-Lernmodell umzusetzen.



- Zielgruppe: Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten/innen
- Ort: Zentrum für Konservative Medizin am UKL Liebigstraße 20, 04103 Leipzig, Raum 0015 / 0016
- Referent/innen:
  - Grund- und Aufbaukurse: Frau Barbara Hühnel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics-Trainerin Pflege (EKA) am UKL
  - Peer-Tutoring: N. N.

→ Anmeldeverfahren: Bitte melden Sie sich für die Kinaesthetics-Veranstaltungen über diesen Weg an (bevorzugt per E-Mail):  
 Universitätsklinikum Leipzig AöR  
 Pflegemanagement, Fort- und Weiterbildung  
 Barbara Hühnel, Kinaesthetics-Trainerin  
 Liebigstraße 18  
 04103 Leipzig  
 E-Mail: barbara.huehnel@uniklinik-leipzig.de

→ Anmeldeschluss: jeweils vier Wochen vor Kursbeginn

Kategorie: Kinaesthetics

**KINAESTHETICS-GRUNDKURS****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die sechs Kinaesthetics-Konzepte als Denk- und Analysewerkzeug
- Erfahren und Verstehen der eigenen Bewegung
- Einsetzen der eigenen Bewegung zur Unterstützung des Patienten (Handling)

**Intensivpflege (operativ / konservativ)**

→ Termin A:  
 Montag/Dienstag, 18./19.01.2010 und  
 Montag/Dienstag, 15./16.02.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 1/01/10 S

→ Termin B:  
 Montag/Dienstag, 17./18.05.2010 und  
 Montag/Dienstag, 21./22.06.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 3/05/10 S

→ Termin C:  
 Montag/Dienstag, 30./31.08.2010 und  
 Montag/Dienstag, 27./28.09.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 5/08/10 S

**Konservative Medizin (Allgemeinstationen)**

→ Termin A:  
 Montag/Dienstag, 01./02.02.2010 und  
 Montag/Dienstag 01./02.03.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 2/02/10 S

→ Termin B:  
 Montag/Dienstag, 07./08.06.2010 und  
 Montag/Dienstag, 05./06.07.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 4/06/10 S

**Operative Medizin (Allgemeinstationen)**

→ Termin:  
 Montag/Dienstag, 25./26.10.2010 und  
 Montag/Dienstag, 22./23.11.2010  
 → Veranstaltungsnummer: Kin 6/10/10 S

→ Veranstaltungsdauer:  
 vier Tage jeweils 9:00–16:30 Uhr  
 (entspricht 32 Unterrichtseinheiten á 45 Min, zzgl.  
 vier Stunden individuelle Arbeit an Aufgaben)

→ Zielgruppe: Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten/innen  
 → Ort: Zentrum für Konservative Medizin am UKL Raum 0015 / 0016  
 → Referentin: Frau Barbara Hühnel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics-Trainerin Pflege (EKA) am UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 16 (max.)

→ Kosten: 250,- Euro inkl. Arbeitsunterlagen (Beschäftigte des UKL kostenfrei)  
 Es gelten die Teilnahmebedingungen.

→ Voraussetzungen/erforderliche Vorkenntnisse:  
 Tätigkeit und/oder Ausbildung in Pflege, Physio- oder Ergotherapie

→ Abschluss: Zertifikat

Kategorie: Kinaesthetics

**KINAESTHETICS-AUFBAUKURS****Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Fortsetzung der Arbeit am Konzeptverständnis
- Vertieftes Verstehen der eigenen Bewegung
- Einsetzen der eigenen Bewegung zur Unterstützung des Patienten – Erweiterung der Handlungsfähigkeiten
- Wissenschaftliche Grundlagen von Kinaesthetics
- Das Kinaesthetics-Lernmodell und Pflege als Lernunterstützung

→ **Termin A:**

Montag/Dienstag, 15./16.03.2010 und  
Montag/Dienstag, 12./13.04.2010

→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 7/03/10 S→ **Termin B:**

Dienstag/Mittwoch, 30./31.03.2010 und  
Dienstag/Mittwoch, 27./28.04.2010

→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 8/03/10 S→ **Termin C:**

Montag/Dienstag, 16./17.08.2010 und  
Montag/Dienstag, 13./14.09.2010

→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 9/08/10 S→ **Termin D:**

Montag/Dienstag, 01./02.11.2010 und  
Montag/Dienstag, 06./07.12.2010

→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 10/08/10 S→ **Veranstaltungsdauer:**

vier Tage jeweils 9:00–16:30 Uhr  
(entspricht 32 Unterrichtseinheiten á 45 Min, zzgl.  
vier Stunden individuelle Arbeit an Aufgaben)

→ **Zielgruppe:** Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten/innen→ **Ort:** Zentrum für Konservative Medizin am UKL Raum 0015 / 0016→ **Referentin:** Frau Barbara Hühnel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics-Trainerin Pflege (EKA) am UKL→ **Teilnehmende:** 10 (mind.) – 16 (max.)→ **Kosten:** 250,- Euro inkl. Arbeitsunterlagen (Beschäftigte des UKL kostenfrei)  
Es gelten die Teilnahmebedingungen.→ **Voraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse:** Tätigkeit und/oder Ausbildung in Pflege, Physio- oder Ergotherapie, Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege→ **Abschluss:** Zertifikat

Kategorie: Kinaesthetics

**KINAESTHETICS-REFRESHER**

In dieser Lernphase erhalten Kinaesthetics-Anwender die Möglichkeit, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern. Auf diesem Weg kann die Wirkung der Grund- und Aufbaukurse in der Institution verstärkt werden.

Ziel ist es auch, dass diejenigen Personen, die vor längerer Zeit einen Grundkurs besucht haben, ihren Lernprozess wieder aufnehmen und so ihren Weg in den Aufbaukurs finden.

Die Lernphase dauert einen Tag (acht Unterrichtseinheiten).

→ **Termin A:** Dienstag, 05.01.2010→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 11/01/10 S→ **Termin B:** Freitag, 15.01.2010→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 12/01/10 S→ **Termin C:** Dienstag, 26.01.2010→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 13/01/10 S→ **Veranstaltungsdauer:** 9:00–16:30 Uhr  
(acht Unterrichtseinheiten á 45 min)→ **Zielgruppe:** Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten/innen→ **Ort:** Zentrum für Konservative Medizin am UKL Raum 0015 / 0016→ **Referentin:** Frau Barbara Hühnel, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Kinaesthetics-Trainerin Pflege (EKA) am UKL→ **Teilnehmende:** 10 (mind.) – 16 (max.)→ **Kosten:** 75,- Euro incl. Arbeitsunterlagen (Beschäftigte des UKL kostenfrei)  
Es gelten die Teilnahmebedingungen.→ **Voraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse:** Tätigkeit und/oder Ausbildung in Pflege, Physio- oder Ergotherapie, mindestens Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege→ **Abschluss:** Teilnahmebescheinigung

Kategorie: Kinaesthetics

**KINAESTHETICS PEER-TUTORING**

In dieser Lernphase werden Kinaesthetics-Anwender (Aufbaukurs-Absolventen) dazu ausgebildet, die Teilnehmenden aus Grund- und Aufbaukurs-Lernphasen bei der Umsetzung in der Praxis individuell anzuleiten. Auf diesem Weg kann die Wirkung der Grund- und Aufbaukurse in der Institution verstärkt werden.

Die Lernphase erstreckt sich über sechs Kurstage (dreimal zwei Tage) und endet mit einer Abschlusspräsentation (ein weiterer Termin). In den Praxissetappen, während der Lernphase, gestalten die Teilnehmenden bereits Lernumgebung für Grund- und Aufbaukurs Teilnehmer/innen in ihren Arbeitsbereichen und werden dabei von einer Trainerin begleitet.

→ **Termine:**

1. Teil: Montag/Dienstag, 18./19.10.2010
2. Teil: Montag/Dienstag, 08./09.11.2010
3. Teil: Montag/Dienstag, 13./14.12.2010
4. Teil: Mittwoch, 15.12.2010

→ **Veranstaltungsnummer:** Kin 14/10/10 S→ **Veranstaltungsdauer:** sieben Tage  
jeweils 9:00–16:30 Uhr (inkl. Abschlusspräsentation)  
entspricht 56 Unterrichtseinheiten á 45 min→ **Zielgruppe:** Pflegende, Physio- und Ergotherapeuten/innen→ **Ort:** Zentrum für Konservative Medizin am UKL Raum 0015 / 0016→ **Referent/in:** N. N.→ **Teilnehmende:** 10 (mind.) – 16 (max.)→ **Kosten:** 550,- Euro inkl. Arbeitsunterlagen (Beschäftigte des UKL kostenfrei)  
Es gelten die Teilnahmebedingungen.→ **Voraussetzungen / erforderliche Vorkenntnisse:** Tätigkeit und/oder Ausbildung in Pflege, Physio- oder Ergotherapie, Grund- und Aufbaukurs Kinaesthetics in der Pflege→ **Abschluss:** Zertifikat

Kategorie: Kommunikation → allgemein

## FLEXIBILITÄT IN DER KOMMUNIKATION – VON KREATIVEN LERNEN

### Teil 1:

Wenn wir alle so klar und unmissverständlich kommunizieren, warum gibt es dann so viele Missverständnisse? Vieles kommunizieren wir auf »Nebenbaustellen«, anstatt klar und direkt zu sagen, was wir wollen und brauchen! Ein Konflikt entsteht nicht immer wegen der Sachinhalte, sondern eher wegen des verletzten Selbstwertgefühls.

Sie hören in diesem Vortrag, wie es gelingt, in der Klinik im richtigen Moment effektiv und spontan zu reagieren. Teamfähigkeit, geistige Offenheit, Flexibilität, Lernfähigkeit und Kreativität sind Eigenschaften, die heute von allen Menschen benötigt werden, gerade im Krankenhaus mit seinen besonderen Kommunikationssituationen. Improvisationstechniken sind sehr gut dafür geeignet, um flexibel in der Kommunikation und mental beweglich zu bleiben. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über Methoden zur Verbesserung der eigenen Schlagfertigkeit und flexiblen Reaktionsfähigkeit im Klinikalltag.

### Teil 2:

»Kennen Sie die Situation: Sie befinden sich in einem Gespräch und plötzlich wissen Sie keine spontane Antwort. Sie gehen aus dem Raum und dort hinter der Tür fällt Ihnen eine passende Reaktion ein.« – Oft wünscht man sich, die Fähigkeit zu besitzen, im Arbeitsalltag situativ passend auf andere Menschen zu reagieren. Eine klare, offene und spontane Kommunikation fördert das gute und stressfreie Miteinander im Berufsalltag genauso wie im privaten Umfeld. Man ist tagtäglich gefordert, situativ professionell zu agieren. Dabei kann eine gut praktizierte humorvolle und flexible Kommunikation der Schlüssel zu einer effektiven Motivation von Mitarbeiter/innen oder der Zugang zum Ohr der Kollegen/innen oder Patienten/innen sein. Es gibt kaum etwas, das besser geeignet ist als Improvisationstechniken, um die dafür notwendige mentale Beweglichkeit und Unvoreingenommenheit zu fördern. Die Teilnehmenden lernen diese Techniken kennen und erproben in praktischen Übungen ihre Kreativität und ihre Wirkung auf andere. An Hand von vielen praktischen Übungen können die Teilnehmenden auf humorvolle Art und Weise ihre Wahrnehmung für andere schärfen und schlagfertig auf bestimmte Situationen reagieren.

Die Veranstaltung wird in zwei Teilen angeboten. Es ist wird empfohlen, beide Veranstaltungsteile zu besuchen.

### → Termine:

#### Teil 1:

Termin A: Mittwoch, 03.02.2010, 15:00–17:00 Uhr

Termin B: Mittwoch, 10.02.2010, 15:00–17:00 Uhr

#### Teil 2:

Mittwoch, 19.05.2010, 13:00–17:00 Uhr

### → Veranstaltungsnummern:

Teil 1: Termin A: Komm 1/02/10 W

Termin B: Komm 2/02/10 W

Teil 2: Komm 3/05/10 W

### → Veranstaltungsart: interaktiver Vortrag

### → Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

### → Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss,

Raum A 0126 / 0127

### → Referentin: Frau Eva Ullmann, Deutsches Institut für Humor, Leipzig

### → Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)

### → Anmeldeschluss:

Teil 1: Termin A: 05.01.2010

Termin B: 12.01.2010

Teil 2: 20.04.2010

### → Kosten:

Teil 1: 40,- Euro (Beschäftigte des UKL 20,- Euro)

Teil 1 + 2: 100,- Euro (Beschäftigte des UKL 60,- Euro)



Kategorie: Kommunikation → allgemein

## GRUNDLAGEN DER GESPRÄCHSFÜHRUNG

In diesem Seminar lernen Sie Grundlagen der Kommunikation kennen und können diese für die Analyse von Gesprächssituationen anwenden. Sie trainieren Ihre kommunikativen Fähigkeiten und verbessern Ihre Gesprächsführung. Die gezielte Vorbereitung von Gesprächen und konkrete Gesprächstechniken werden ebenso trainiert wie der Umgang mit verschiedenen Kommunikationsstilen.

### Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- Grundlagen der Kommunikation nach Schulz von Thun
- Vorbereitung von Gesprächen
- Gesprächstechniken wie Feedback, Ich-Botschaften und gezieltes Fragen

Wir werden praktische Beispiele aus Ihrer Praxis aufnehmen, diese in Rollenspielen bearbeiten und daraus Handlungsmöglichkeiten für die Realität entwickeln.

→ Termin: Montag, 22.11.2010, 09:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Komm 4/11/10 S

### → Veranstaltungsart: Seminar

### → Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

### → Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin,

Raum Cerutti

### → Referentin: Frau Grit Gierth, freie Trainerin

### → Teilnehmende: 10 (mind.) – 15 (max.)

### → Anmeldeschluss: 13.10.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 130,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → allgemein

## MIT HUMOR DURCH DEN KLINIKALLTAG

### Teil 1:

In einem unterhaltsamen und wissenschaftlich fundierten und interaktiven Vortrag erleben Sie, warum Humor effektiv für Arbeitsklima und Leistungsfähigkeit ist. Im Alltag versuchen wir pausenlos perfekt zu sein und Widersprüche zu vermeiden. Dabei arbeiten wir besser, wenn wir Widersprüche humorvoll be- und verarbeiten. Vor verletzender und falscher Kritik kann man sich auch in der Klinik mit humorvoll Schlagfertigem schützen. Besonders im medizinischen Arbeitsalltag haben es Mitarbeiter/innen mit schwierigeren Themen zu tun als Menschen in anderen Berufen. Patienten sind generell in nicht gesunden und daher schon schwierigeren Kommunikationsumständen. Mitarbeiter/innen im medizinischen und pflegerischen Bereich haben mehr Lösungsstrategien, wenn sie die humorvolle Methode einbeziehen. Die Teilnehmenden hören Praxisbeispiele aus der Klinik und finden die komische Seite ihres Arbeitsalltages.

Humor ist eine der knappsten Ressourcen in diesem Land. Humor zu trainieren lohnt sich für Mitarbeiter/innen, Kollegen/innen und das Unternehmen! Lachen verbindet!

### Teil 2:

Nachdem die Teilnehmenden im Teil 1 eine lebendige und bilderreiche Einführung zur Funktionsweise des Humors erhalten haben, geht es nun weiterführend um den konstruktiven Humor, der viel mit Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber seinen Mitmenschen, Kollegen/innen und Mitarbeiter/innen zu tun hat. Einen wichtigen Part des Trainings stellt die Anwendung der Humortechniken dar. Nach einer kurzen Übersicht der Techniken probieren und bauen die Teilnehmenden in praktischen Übungen ohne viel Aufwand ihre eigene Humorpraxis aus. Dabei finden die Teilnehmer ihren persönlichen Humorstil.

Besonders zur Förderung der Selbstständigkeit und des Mitdenkens im medizinischen Arbeitsalltag lohnt es sich, einen Blick auf humorvolle Kommunikation und einfühlsame, aber freche Provokation zu werfen. Anhand von Praxisbeispielen u. a. aus dem Arbeitsalltag von Pflegepersonal, Beratungsstellen, Kitas oder Behinderteneinrichtungen sehen die Teilnehmer, dass Humor funktioniert.

### → Termine:

Teil 1: Donnerstag, 11.03.2010, 15:00–17:00 Uhr

Teil 2: Donnerstag, 15.04.2010, 14:00–18:00 Uhr

### → Veranstaltungsnummern:

Teil 1: Komm 6/03/10 W

Teil 2: Komm 7/04/10 W

### → Veranstaltungsart: interaktiver Vortrag

### → Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

### → Ort:

Teil 1: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Trier

Teil 2: Operatives Zentrum, A-Turm, 3. Etage, Raum A 3037

### → Referentin: Frau Eva Ullmann, Deutsches Institut für Humor, Leipzig

### → Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)

### → Anmeldeschluss:

Teil 1: 04.02.2010

Teil 2: 16.03.2010

### → Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 130,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → allgemein

## EINFÜHRUNG IN DAS HELFENDE GESPRÄCH

Das Gespräch mit Angehörigen und Patienten/innen gehört zum täglich Brot des gesamten medizinischen Personals. Immer wieder stoßen wir an Grenzen. Nicht selten fehlt die nötige Zeit und innere Ruhe für ein Gespräch. Was können wir dennoch tun, damit sich der/die Patient/in besser verstanden fühlt? In der Veranstaltung werden die Grundelemente des Gespräches bearbeitet: Zuhören, Wahrnehmen, Verstehen und Reagieren. Dabei wird mit Fallbeispielen aus der Praxis gearbeitet.

→ Termin: Dienstag, 02.11.2010, 14:30–16:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Komm 8/11/10 W

### → Veranstaltungsart: Workshop

### → Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127

→ Referentin: Frau Pfarrerin Andrea Biskupski, Klinikseelsorge UKL

### → Teilnehmende: 8 (mind.) – 12 (max.)

### → Anmeldeschluss: 18.10.2010

→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → in der Pflege

## DIE (SEEL-)SORGE UM DAS KRANKE KIND AUF DER INTENSIVSTATION UND MEIN UMGANG MIT DEN BESORGTEN ELTERN

Wer auf einer Intensivstation arbeitet, ist immer auch mit extremen Situationen und starken Gefühlen konfrontiert, die in der Regel eine psychische Belastung darstellen.

Ist das Leben von Kindern akut gefährdet ist, steigt diese Belastung um ein Vielfaches. In der Fortbildung steht die Reflexion konkreter Arbeitssituationen und das Herausarbeiten entlastender Maßnahmen im Zentrum.

### Folgende Aspekte stehen im Zentrum der Veranstaltung:

- Schärfung der Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Begegnung mit dem kranken Kind und den besorgten Eltern
- Die besorgten Eltern – Hilfe und / oder Störfaktor am Bett des kranken Kindes?
- Was treibt mich zum kranken Kind auf der Intensivstation?
- Entlastungsmöglichkeiten im Klinikalltag für Mitarbeiter

→ Termin: Dienstag, 02.03.2010, 14:30–16:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Komm 5/03/10 W

### → Veranstaltungsart: Workshop

### → Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127

→ Referentin: Frau Pfarrerin Andrea Biskupski, Klinikseelsorge UKL

### → Teilnehmende: 8 (mind.) – 12 (max.)

### → Anmeldeschluss: 16.02.2010

→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → in der Pflege

**KONFLIKTMANAGEMENT**

Konflikte gehören zu unserem beruflichen und privaten Alltag. Sie sind belastend, rauben den Beteiligten viel Energie und können sogar krank machen, wenn sie destruktiv ausgetragen oder verdrängt werden. Andererseits bergen Konflikte auch ein produktives Potenzial: Sie können helfen, Beziehungen zu klären, festgefahrene Strukturen aufzubrechen und im Wettstreit der Argumente optimale Ergebnisse zu erzielen.

**Die Veranstaltung befasst sich mit den Schwerpunkten:**

- Was sind Konflikte?
- Konfliktarten: sachliche und personelle Konflikte
- Merkmale von Konflikten
- Entstehung von Konflikten
- Ursachen und Eskalation von Konflikten
- Psychologische Mechanismen im Umgang mit Konflikten
- Angst, Abwehr, Aggression, Angriff, Verteidigung, Kompromiss, Flucht, Verdrängung etc.
- Konfliktwahrnehmung und -diagnose
- Techniken zur konstruktiven Lösung von Konflikten
- Grundmuster eines Konfliktgesprächs
- Zielführende Lösungsschritte: win-win-Prinzip

Nach dem Seminar verstehen Sie die Dynamik von Konflikten (Ursachen, Eskalationsstufen, Lösungsmodelle etc.), haben Ihre eigenen Verhaltensstrategien im Konfliktfall überprüft und weiter entwickelt. Sie sind in der Lage, Konfliktsituationen in Ihrem Arbeitsumfeld früher und genauer zu erkennen sowie erfolgreicher zu bewältigen.

Erarbeiten Sie im Seminar die Grundlagen für Ihr individuelles Konfliktmanagement. Sehen Sie Konflikte positiv und nehmen Sie sie als Chance wahr!

→ Termin: Donnerstag, 10.06.2010, 09:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Komm 10/06/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Operatives Zentrum, A-Turm, 3. Etage, Raum A 3037

→ Referentin: Frau Angela Schauer, Personalentwicklerin / Trainerin für Sozialpsychologie, ipo-gross Leipzig

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 14 (max.)

→ Anmeldeschluss: 03.05.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 130,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → in der Pflege

**PATIENTENORIENTIERUNG UND SERVICEQUALITÄT IM PFLEGE- UND FUNKTIONSDIENST**

Veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Gesundheitsmarkt erfordern von Ärzten und Pflegepersonal besondere Kompetenzen. Die Entwicklung in den kommenden Jahren wird vor allen Dingen im Kommunikationsbereich sowie im Management und Marketing neue Formen der Arbeitsorganisation erforderlich machen.

**Daher werden in der Veranstaltung folgende Schwerpunkte gesetzt:**

- Beste Patientenorientierung erreichen
- Was gehört zur Servicequalität?
- Wie erreicht man ein unverwechselbares Serviceprofil?
- Serviceorientiertes Telefonieren
- Der Umgang mit dem Arbeitsinstrument Telefon
- Patientenorientierter Umgang mit Beschwerden

Das Seminar stellt eine Einführung in den Bereich Patientenorientierung dar und soll sowohl den im Patientenkontakt stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, als auch Vorgesetzten und Führungskräften dazu dienen, sich die wichtigsten Grundlagen der Servicequalität bewusst zu machen. Die Themen sollen dazu anregen, über bestimmte Situationen und Abläufe im eigenen Unternehmen, in der eigenen Abteilung oder der eigenen Situation nachzudenken, um Potenzial und Möglichkeiten aufzudecken, Lösungen zu entwickeln und diese letztendlich auch umzusetzen.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

→ Termine:

Termin A:

Samstag, 06.03.2010, 08:00–15:00 Uhr

Samstag, 05.06.2010, 08:00–15:00 Uhr

Termin B:

Samstag, 21.08.2010, 08:00–15:00 Uhr

Samstag, 20.11.2010, 08:00–15:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummern:

Termin A: Komm 11/03/10 S

Termin B: Komm 12/08/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referentin: Frau Angela Schauer, Personalentwicklerin / Trainerin für Sozialpsychologie, ipo-gross Leipzig

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 14 (max.)

→ Anmeldeschluss:

Termin A: 23.01.2010

Termin B: 16.07.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 130,- Euro)

Kategorie: Kommunikation → in der Pflege

## KUNDENORIENTIERUNG UND SERVICEQUALITÄT IN DER VERWALTUNG

Mitarbeiter/innen in der Verwaltung haben täglich mit anderen Menschen zu tun, die Erwartungen an sie stellen: seien es Patientinnen und Patienten oder andere Beschäftigte. In der Veranstaltung wird sich mit dem Umgang mit diesen umfassenden kommunikativen Anforderungen beschäftigt.

### Daher werden in der Veranstaltung folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Kundenorientierung und Servicequalität
- Was gehört zur Servicequalität?
- Wie erreicht man ein unverwechselbares Serviceprofil?
- Serviceorientiertes Telefonieren
- Der Umgang mit dem Arbeitsinstrument Telefon: Telefontraining
- Umgang mit Beschwerden

Das Seminar stellt eine Einführung in den Bereich Serviceorientierung dar und soll sowohl den im Patientenkontakt stehenden Mitarbeitern, als auch Vorgesetzten und Führungskräften dazu dienen, sich die wichtigsten Grundlagen der Servicequalität bewusst zu machen. Die Themen sollen dazu anregen, über bestimmte Situationen und Abläufe im eigenen Unternehmen, in der eigenen Abteilung oder der eigenen Situation nachzudenken, um Potenzial und Möglichkeiten aufzudecken, Lösungen zu entwickeln und diese letztendlich auch umzusetzen.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

### → Termine:

Teil 1: Samstag, 12.06.2010, 08:00–15:00 Uhr

Teil 2: Samstag, 11.09.2010, 08:00–15:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: Komm 12/06/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte

→ Ort: Zentrum für Konservative Medizin, OZ 0015-0016

→ Referentin: Frau Angela Schauer, Personalentwicklerin / Trainerin für Sozialpsychologie, ipo-gross Leipzig

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 14 (max.)

→ Anmeldeschluss: 30.04.2010

→ Kosten: 180,- Euro (Beschäftigte des UKL 130,- Euro)

Kategorie: Reanimation

## REANIMATIONSKURS

Kommt es zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand, ist es wichtig, unverzüglich zu reagieren. Nur wenn ein Notruf sofort abgesetzt und die Basismaßnahmen rasch eingeleitet werden, können Schäden, die aufgrund einer Hypoxie an lebenswichtigen Organen zustande kommen, so gering wie möglich gehalten werden.

In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit Notfallsituationen vertraut gemacht und erlernen, Notfälle zeitig zu erkennen und chronologisch, kommunikativ und unter Einhaltung des Arbeitsschutzes richtig zu reagieren.

Die Algorithmen der cardiopulmonalen Reanimation sowie der automatisierte externe Defibrillator werden in Theorie und Praxis erläutert und der richtige Umgang damit trainiert.

Wichtige Notfallmedikamente und deren Anwendung sowie die Assistenz bei der Atemwegssicherung werden erklärt bzw. praktisch demonstriert.

Ziel ist es, Berührungspunkte abzubauen und die Basismaßnahmen im Notfall sicher anzuwenden.

### Theoretischer Teil:

- Frühzeitiges Erkennen eines Notfalls
- Bedeutung des Basic Life Support
- Richtiges Verhalten im Notfall

### Praktischer Teil:

- Praktische Übungen des Basic Life Support
- Mund-zu-Mund-Beatmung
- Maskenbeatmung
- Praktische Maßnahmen
- Erfahrungsaustausch
- Anwendung eines AED unter laufender CPR

→ Termine: siehe Tabelle

→ Veranstaltungsart: Workshop

→ Zielgruppe: Pflegepersonal, nichtärztliches medizinisches Personal

→ Ort: Schulungs- und Simulationszentrum im Operativen Zentrum Leipzig

→ Treffpunkt: vor der Anmeldung der diagnostischen Radiologie im Erdgeschoss des OZL

→ Referent/innen:

- Frau Sylva Zschau, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierte ALS-Providerin (ERC)
- Frau Annett Kolbe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte ALS, EPLS-Providerin (ERC)
- Herr Philipp E. Martin, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierter ALS-Provider (ERC)

→ Teilnehmende: 8 (mind.) – 15 (max.)

→ Anmeldung:

- UKL Beschäftigte über Frau Ließmann (Tel.: 17704)
- Externe Interessenten/innen melden sich bitte im Zentralen Bildungszentrum des UKL an.

→ Kosten: 40,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

→ Hinweis: Pflegepersonal, welches zum ersten Mal an der Reanimationsschulung des Rea-Teams teilnimmt, meldet sich bitte für einen Grundkurs an. Alle weiteren können am Refresherkurs teilnehmen.

→ Monat

→ Grundkurs

jeweils 12:00–13:30  
und 14:00–15:30 Uhr

→ Refresherkurs

10:00–11:30 Uhr, 12:00–13:30 Uhr und  
14:00–15:30 Uhr

Monat	Grundkurs	Refresherkurs
Januar	05.01.2010	06.01., 20.01., 26.01., 27.01.2010
Februar	02.02.2010	03.02., 17.02., 23.02., 24.02.2010
März	02.03.2010	03.03., 17.03., 23.03., 24.03., 30.03., 31.03.2010
April	06.04.2010	07.04., 21.04., 27.04., 28.04.2010
Mai	04.05.2010	05.05., 19.05., 25.05., 26.05.2010
Juni	01.06.2010	02.06., 16.06., 22.06., 23.06., 29.06., 30.06.2010
Juli	06.07.2010	07.07., 21.07., 27.07., 28.07.2010
August	03.08.2010	04.08., 18.08., 24.08., 25.08., 31.08.2010
September	07.09.2010	01.09., 08.09., 22.09., 28.09., 29.09.2010
Oktober	05.10.2010	06.10., 20.10., 26.10., 27.10.2010
November	02.11.2010	03.11., 23.11., 24.11., 30.11.2010
Dezember	07.12.2010	01.12., 08.12., 22.12.2010

Kategorie: Reanimation

**KINDERREANIMATIONSKURS**

Auch in der Arbeit mit Kindern kommt es immer wieder zu Situationen, in denen schnell und auch richtig reagiert werden muss. In diesem Kurs setzen Sie sich mit den theoretischen Grundlagen, wie beispielsweise dem frühzeitigen Erkennen eines Notfalls, der Fremdkörperaspiration und dem Basic Life Support am Kind, auseinander.

Darüber hinaus werden die lebensrettenden Maßnahmen praktisch geübt und diskutiert.

**Theoretischer Teil:**

- Frühzeitiges Erkennen eines Notfalls
- Abbau von Berührungsgängen
- Fremdkörperaspiration
- Neugeborenenreanimation
- Basic Life Support am Säugling
- Basic Life Support am Kind

**Praktischer Teil:**

- Praktische Übungen des Basic Life Support am Neugeborenen, Säugling und Kind
- Mund-zu-Mund-Beatmung
- Maskenbeatmung
- Praktische Maßnahmen bei Fremdkörperaspiration
- Erfahrungsaustausch

→ Termine:

jeweils den zweiten Dienstag und Mittwoch im Monat

1. Quartal: 12./13.01., 09./10.02., 09./10.03.2010

2. Quartal: 13./14.04., 11./12.05., 08./09.06.2010

3. Quartal: 13./14.07., 10./11.08., 14./15.09.2010

4. Quartal: 12./13.10., 09./10.11., 14./15.12.2010

→ Uhrzeit: jeweils 10:00–12:30 und

13:00 Uhr–15:30 Uhr

→ Veranstaltungsart: Workshop

→ Zielgruppe: Pflegepersonal, therapeutisches Personal, vor allem im Bereich Kinder- und Jugendmedizin, Notfallambulanzen

→ Ort: Schulungs- und Simulationszentrum im Operativen Zentrum Leipzig

→ Treffpunkt: vor der Anmeldung der diagnostischen Radiologie im Erdgeschoss des OZL

→ Referent/innen:

- Frau Sylva Zschau, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierte ALS-Providerin (ERC)
- Frau Annett Kolbe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte ALS, EPLS-Providerin (ERC)
- Herr Philipp E. Martin, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierter ALS-Provider (ERC)

→ Teilnehmende: 4 (mind.) – 10 (max.)

→ Anmeldung:

- UKL Beschäftigte über Frau Ließmann (Tel.: 17704)
- Externe Interessenten/innen melden sich bitte im Zentralen Bildungszentrum des UKL an.

→ Anmeldeschluss: jeweils zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn

→ Kosten: 60,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Reanimation

**ERSTE-HILFE-KURS FÜR NICHTMEDIZINISCHES PERSONAL**

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit Notfallsituationen vertraut gemacht und erlernen, Notfälle zeitig zu erkennen und chronologisch, kommunikativ und unter Einhaltung des Arbeitsschutzes richtig zu reagieren.

Die Algorithmen der cardiopulmonalen Reanimation sowie der automatisierte externe Defibrillator werden in Theorie und Praxis erläutert und der richtige Umgang damit trainiert.

Ziel ist es, Berührungsgänge abzubauen und die Basismaßnahmen im Notfall sicher anzuwenden

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Bedeutung des Basic Life Support
- Erkennen eines Notfalls
- Richtiges Verhalten im Notfall
- Automatisierte externe Defibrillation (AED) in Theorie und Praxis
- Theorie und praktische Umsetzung des Algorithmus zur cardiopulmonalen Reanimation

→ Termine:

jeder dritte Dienstag im Monat

1. Quartal: 19.01., 16.02. und 16.03.2010

2. Quartal: 20.04., 18.05. und 15.06.2010

3. Quartal: 20.07., 17.08. und 21.09.2010

4. Quartal: 19.10., 16.11. und 21.12.2010

→ Uhrzeiten:

pro Kurstag finden jeweils zwei Kurse statt

10:00 Uhr (externe Teilnehmende)

14:00 Uhr (nur UKL-Beschäftigte)

→ Veranstaltungsart: Fortbildung

→ Zielgruppe: nichtmedizinisches Personal des UKL

→ Ort: Schulungs- und Simulationszentrum im Operativen Zentrum Leipzig

→ Treffpunkt: vor der Anmeldung der diagnostischen Radiologie im Erdgeschoss des OZL

→ Referent/innen:

- Frau Sylva Zschau, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierte ALS-Providerin (ERC)
- Frau Annett Kolbe, Kinderkrankenschwester, zertifizierte ALS, EPLS-Providerin (ERC)
- Herr Philipp E. Martin, Fachkrankenschwester für Anästhesiologie und Intensivmedizin, zertifizierter ALS-Provider (ERC)

→ Teilnehmende: 8 (mind.) – 15 (max.)

→ Anmeldeschluss: 14 Tage vor Schulungsbeginn

→ Kosten: 40,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Sterbebegleitung

## TOD UND TRAUER IN DEN WELTRELIGIONEN

Bei den Menschen bestehen je nach kultureller Herkunft und Sozialisation verschiedenste Vorstellungen von Tod und Trauer. In der Veranstaltung werden die Weltreligionen in Hinblick auf die unterschiedlichen Vorstellungen von Tod und Trauer betrachtet. Es werden die verschiedenen Formen von Trauer und Abschiedsriten am Bett eines Schwerkranken oder Toten vorgestellt. Sie erhalten eine allgemeine Einführung in das Thema, um unbekannte / fremde Verhaltensweisen oder Erwartungen von Patientinnen und Patienten und / oder Angehörigen besser verstehen und angemessen auf sie eingehen zu können.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist das – der Tod?
- Was kommt danach?
- Begleitung der Sterbenden
- Wie drückt der / die Gläubige / Angehörige Trauer aus?

→ Termin: Dienstag, 02.02.2010, 14:30–16:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: SB 1/06/10 V

→ Veranstaltungsart: Vortrag mit anschließendem Austausch  
→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Pfarrerin Andrea Biskupski, Klinikseelsorge UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 25 (max.)

→ Anmeldeschluss: 25.01.2010  
→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

Kategorie: Sterbebegleitung

## GRUNDFRAGEN AM LEBENSENDE

Die Veranstaltung erörtert ethische Aspekte der Entscheidungen am Lebensende und zeigt klinische Konfliktfelder und deren Hintergründe auf. Besonderer Fokus liegt dabei auf folgenden Punkten:

- Kommunikationsprobleme
- Patientenerwartungen und Ängste
- Problemfall Ernährung / PEG
- rechtlicher Rahmen (Sterbehilfe, Therapieabbruch, Patientenverfügung)?

→ Termin: Mittwoch, 03.03.2010, 15:00–16:30 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: SB 3/03/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop  
→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Prof. Dr. med. Dr. phil. Ortrun Riha

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)

→ Anmeldeschluss: 19.02.2010  
→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

Kategorie: Sterbebegleitung

## STERBEN IM KRANKENHAUS?

Immer mehr Menschen erleben ihre letzten Tage nicht zu Hause, sondern versterben im Krankenhaus. In der Veranstaltung wird sich der Situation der sterbenden Patienten zugewendet. Welche Fragen, Ängste und Sorgen beschäftigen sie? Welche Bedürfnisse haben sie in der letzten Phase des Lebens? Ausgehend von diesem Punkt, erfolgt ein Blick auf die Betreuung und Begleitung in den Sterbephasen. Darüber hinaus werden Unterstützungsmöglichkeiten, welche über die stationäre Betreuung hinausgehen, aufgezeigt.

→ Termin: Mittwoch, 10.03.2010, 15:30–17:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: SB 02/03/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop  
→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referent: Herr Pfarrer Michael Turek, Klinikseelsorge UKL, Supervisor

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)

→ Anmeldeschluss: 22.02.2010  
→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

Kategorie: Sterbebegleitung

## DIE BEDEUTUNG DES CHRISTLICHEN GLAUBENS IN ZEITEN VON KRANKHEIT, STERBEN UND TOD

In schweren Lebensphasen, wie bei Erkrankungen oder in der Sterbephase, werden Beziehungen reflektiert und vieles wird in Frage gestellt. Das Bedürfnis nach Austausch und Auseinandersetzung ist groß. In dieser Veranstaltung wird sich den spirituellen Bedürfnissen der Patienten und Angehörigen zugewendet. Es wird sich mit der Bedeutung und der Rolle des Glaubens in diesen Lebensphasen auseinandergesetzt. Unterstützungs- und Begleitungsmöglichkeiten durch das Personal werden verdeutlicht.

→ Termin: Dienstag, 11.05.2010, 14:30–16:00 Uhr  
→ Veranstaltungsnummer: SB 4/05/10 W

→ Veranstaltungsart: Workshop  
→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte  
→ Ort: Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127  
→ Referentin: Frau Pfarrerin Andrea Biskupski, Klinikseelsorgerin UKL

→ Teilnehmende: 6 (mind.) – 12 (max.)

→ Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion der eigenen Arbeit  
→ Anmeldeschluss: 26.04.2010  
→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmen von spirituellen Bedürfnissen beim Patienten / Angehörigen
- Respektvoller Umgang mit dem mir »Fremden«
- Verstehen lernen, welche Funktion der Glaube in Krisenzeiten haben kann
- Mögliche Unterstützung durch das Personal



Kategorie: Sterbebegleitung

## UMGANG MIT »SCHWIERIGEN« ANGEHÖRIGEN, DIE SCHWERKRANKE ODER STERBENDE IM KRANKENHAUS BESUCHEN

Die Angehörigen schwerkranker und sterbender Patienten/innen sind häufig verunsichert und überfordert mit der Situation.

In der Veranstaltung wird die Situation der Angehörigen näher betrachtet: Wie geht es ihnen? Welche Fragen und Gefühle beschäftigen sie? Wie äußern sich diese?

Es wird sich der Frage zugewendet, welche Möglichkeiten des Umgangs mit Angehörigen bestehen und welche Auswirkungen die verschiedenen Handlungsoptionen auf die Angehörigen aber auch auf die Patienten haben. In der Veranstaltung wird mit ihren eigenen Erfahrungen und an ihren Beispielen aus der Praxis gearbeitet.

→ Termin: **Mittwoch, 01.09.2010, 15:00–16:30 Uhr**  
 → Veranstaltungsnummer: **SB 5/09/10 W**

→ Veranstaltungsart: **Workshop**  
 → Zielgruppe: **Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte**  
 → Ort: **Operatives Zentrum, Erdgeschoss, Raum A 0126 / 0127**  
 → Referent: **Herr Pfarrer Michael Turek, Klinikseelsorge UKL, Supervisor**

→ Teilnehmende: **10 (mind.) – 20 (max.)**

→ Anmeldeschluss: **18.08.2010**  
 → Kosten: **20,- Euro (Beschäftigte des UKL 10,- Euro)**

Die in dieser Kategorie ausgeschrieben Angebote richten sich ausschließlich an Beschäftigte des UKL sowie an Mitarbeiter/innen der Medizinischen Fakultät.

Kategorie: UKL intern

## UKL AKTUELL – AKTUELLES AUS MEDIZIN UND PFLEGE

Sie sind am aktuellen Stand in der Pflege und der Medizin interessiert?

2010 wird erneut an jedem letzten Donnerstag im Quartal eine Fortbildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema stattfinden. Somit können Sie einerseits aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in Medizin, Pflege und UKL verfolgen, sich daran beteiligen, als auch sich für die praktische Arbeit weiterbilden.

Das jeweilige Veranstaltungsthema finden Sie ab spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung im Intranet des UKL auf der Seite des Schulungszentrums. Hier haben Sie auch gleich die Möglichkeit, sich anzumelden.

Inhaltliche Vorschläge werden gern entgegengenommen. Bitte senden Sie diese an: [bildung@uniklinik-leipzig.de](mailto:bildung@uniklinik-leipzig.de)

→ Termine:

- 1. Quartal: **Donnerstag, 25.03.2010, 15:00–16:00 Uhr**
- 2. Quartal: **Donnerstag, 24.06.2010, 15:00–16:00 Uhr**
- 3. Quartal: **Donnerstag, 30.09.2010, 15:00–16:00 Uhr**
- 4. Quartal: **Donnerstag, 16.12.2010, 15:00–16:00 Uhr**

→ Veranstaltungsnummern:

- 1. Quartal: **Ul 1/03/10 V**
- 2. Quartal: **Ul 2/06/10 V**
- 3. Quartal: **Ul 3/09/10 V**
- 4. Quartal: **Ul 4/12/10 V**

→ Veranstaltungsart: **Vorlesung**

→ Zielgruppe: **alle Interessierten des UKL**

→ Ort: **1. Quartal: Carl-Ludwig-Institut, Liebigstr. 27, Kleiner Hörsaal**  
**2., 3. und 4. Quartal: Hörsaal Kopfkliniken**

→ Referent/in: **Experte/in des jeweiligen Fachgebietes**

→ Teilnehmende: **20 (mind.) – 120 (max.)**

→ Anmeldeschluss: **je eine Woche vor der Veranstaltung**  
 → Kosten: **kostenfrei**

Kategorie: UKL intern

## PFLEGE IM BLICKPUNKT

In der Pflege und der Medizin vollzieht sich in den letzten Jahren ein rasanter Wandel, neue Forschungsergebnisse und Erkenntnisse werden erzielt. Diese haben Einfluss auf Diagnostik, Therapie und somit auch auf die Pflege der Patientinnen und Patienten im UKL. In dieser monatlichen Veranstaltungsreihe werden aktuelle, pflegerelevante Themen departmentübergreifend vorgestellt und diskutiert.

Die Themen werden im Vorfeld der Veranstaltung im Intranet bekannt gegeben.

→ Rückfragen und Koordination: **Pflegemanagement, Frau Christine Goltz, Tel.: 0341-9715950 oder [pflegemanagement@uniklinik-leipzig.de](mailto:pflegemanagement@uniklinik-leipzig.de)**

→ Termine: **jeder zweite Montag im Monat jeweils 13:30–14:30 Uhr**

- 1. Quartal: **11.01., 08.02. und 08.03.2010**
- 2. Quartal: **12.04., 10.05. und 14.06.2010**
- 3. Quartal: **12.07., 09.08. und 13.09.2010**
- 4. Quartal: **11.10., 08.11. und 13.12.2010**

→ Veranstaltungsart: **Vorlesung**

→ Zielgruppe: **Pflegepersonal, Interessierte**

→ Ort: **Carl-Ludwig-Institut, Liebigstr. 27, Kleiner Hörsaal**

→ Referent/in: **Experte/in des jeweiligen Fachgebietes**

→ Teilnehmende: **20 (mind.) – 120 (max.)**

→ Anmeldung **nicht erforderlich**  
 → Kosten: **kostenfrei**

Kategorie: UKL intern

## DER VORSTAND IM GESPRÄCH – AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM UKL

In den letzten Jahren und Monaten sind umfangreiche Veränderungen und Umstrukturierungen im Universitätsklinikum Leipzig erreicht worden. Angefangen von neuen Gebäuden, über neu strukturierte Stationen, der Bildung von Departments oder einfach der Umorganisation von Arbeitsabläufen. Weitere Entwicklungen stehen bevor.

In der Veranstaltungsreihe »Der Vorstand im Gespräch« informiert Sie der Klinikvorstand über aktuelle Entwicklungen und Veränderungen und steht für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung.

→ Termine: Mai und November 2010  
Die genauen Termine werden rechtzeitig im Intranet auf den Seiten des Schulungszentrums und via Newsletter bekannt gegeben.

→ Veranstaltungsart: Vorlesung  
→ Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben  
→ Referenten: Vertreter des Vorstands des UKL

→ Teilnehmende: 20 (mind.) – 150 (max.)

→ Kosten: kostenfrei

Kategorie: UKL intern

## STRATEGIEPROZESS 2012

Der Veränderungsprozess zur Umsetzung der Strategie »Universitätsmedizin Leipzig 2012« wird kontinuierlich fortgesetzt. Auch im Jahr 2010 wird es in diesem Kontext wieder eine Strategiekonferenz geben, zu der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen sind. Die Konferenz wird voraussichtlich vor den Sommerferien stattfinden. Genaueres entnehmen Sie bitte stets aktuell dem Online-Forum (→ <http://intra.medizin.uni-leipzig.de/strategie/forum/>) und den Seiten des Strategischen Projektmanagements (→ <http://sharepoint.medizin.uni-leipzig.de/spo/default.aspx>). Auf diesen Intranet-Seiten sind auch darüber hinaus noch wertvolle Informationsangebote rund um den Strategieprozess zu finden.

Kategorie: UKL intern

## PATIENTENFIXIERUNG – SCHULUNG NACH §2 MEDIZIN-PRODUKTE-BETREIBERVERORDNUNG SEGUFIX®-BANDAGEN-SYSTEME

Die Veranstaltung richtet sich an pflegerisches und ärztliches Personal, welches im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Fixierungen betraut ist.

Es werden im theoretischen Teil rechtliche Grundlagen, wie Einwilligung, Notwehr/-stand und Sicherheitsvorschriften diskutiert. Darüber hinaus wird das Fixierungsverfahren vorgestellt und Grundlagen der Dokumentation erörtert.

Im praktischen Teil erfolgt eine Einweisung in die Durchführung.

→ Termin A: Donnerstag, 17.06.2010, 08:30–10:30 Uhr  
Termin B: Donnerstag, 17.06.2010, 11:00–13:00 Uhr  
Termin C: Donnerstag, 17.06.2010, 14:00–16:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummern:  
Termin A: UI 5/06/10 W  
Termin B: UI 6/06/10 W  
Termin C: UI 7/06/10 W

→ Veranstaltungsart: Kurzworkshop  
→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal  
→ Ort: Zentrum für Konservative Medizin, Raum 0015/0016 (über der Mensa)  
→ Referent/in: AFMP Fortbildungsinstitut GmbH für Angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege

→ Teilnehmende: 20 (mind.) – 30 (max.)

→ Anmeldeschluss: 10.05.2010  
→ Anmeldeverfahren: Eine Anmeldung über das Intranet ist nicht möglich. Die Anmeldung für die Veranstaltung erfolgt in Absprache mit Ihrem/r direkten Vorgesetzten, d. h. das Pflegepersonal beantragt die Teilnahme bei ihrer zuständigen Stationsleitung. Diese stimmt sich über die Teilnahmekontingente mit der jeweiligen pflegerischen Departmentleitung ab.  
→ Kosten: kostenfrei

Kategorie: Verwaltung und Recht

## MEDIZINPRODUKTERECHT

Überall in der Pflege und Behandlung erkrankter Menschen sind Medizinprodukte im Einsatz. Seit 1998 regelt das Medizinproduktegesetz und die Medizinproduktebetreiberverordnung den Umgang mit den Medizinprodukten. Durch die Regelungen und deren Realisierung wird die Sicherheit und Qualität bei der Anwendung und dem Betrieb von Medizinprodukten gewährleistet. In der Veranstaltung werden grundlegende Regelungen und rechtliche Grundlagen, die Sie als Anwenderin und Anwender von Medizinprodukten kennen sollten, vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt in der Handhabung üblicher Medizinprodukte und deren rechtlicher Grundlagen in der Praxis.

- Termin: **Mittwoch, 20.01.2010, 15:00–16:30 Uhr**
- Veranstaltungsnummer: **VR 01/01/10 V**
- Veranstaltungsart: Vorlesung
- Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte
- Ort: Hörsaal Kopfkliniken
- Referent: Herr Rainer Lobenstein, Leiter Medizintechnik UKL
- Teilnehmende: 20 (mind.) – 120 (max.)
- Anmeldeschluss: 12.01.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## AKTUELLES ZUR KRANKENHAUSFINANZIERUNG

Bezüglich der Krankenhausfinanzierung sind umfassende Änderungen zu erwarten. Ausgehend von der aktuellen Finanzierung werden in der Veranstaltung die (wahrscheinlich) anstehenden Veränderungen vorgestellt. Es werden dabei auch Schlussfolgerungen für das Unternehmen UKL herausgearbeitet und diskutiert. Die Veranstaltungsinhalte werden durch Beispiele aus der Unternehmenspraxis illustriert.

- Termin: **Donnerstag, 21.01.2010, 14:00 – 16:00 Uhr**
- Veranstaltungsnummer: **VR 02/01/10 V**
- Veranstaltungsart: Vorlesung
- Zielgruppe: Beschäftigte des UKL, Interessierte
- Ort: Carl-Ludwig-Institut, Liebigstr. 27, Kleiner Hörsaal (1. Etage)
- Referent: Herr Lothar Krüger, Bereichsleiter 3 – Finanzen, Planung & Controlling
- Teilnehmende: 20 (mind.) – 120 (max.)
- Anmeldeschluss: 13.01.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## DATENSCHUTZ IM KRANKENHAUS

Als Ärztin, Krankenpfleger, Physiotherapeutin oder Psychologe aber auch in der Verwaltung – überall wird im Krankenhaus mit Patientendaten umgegangen. Hierfür gelten verschiedenste Datenschutzbestimmungen. In der Veranstaltung werden die Datenschutzbestimmungen im Umgang mit Patientendaten im UKL dargestellt. Es wird über die Datenschutzgesetzgebung und bestehende Rechtsverordnungen informiert. Einschlägige Dienstvereinbarungen und Anweisungen des UKL werden vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Diskussion des Datenschutzes im Klinischen Informationssystem.

- Termin A: **Dienstag, 13.04.2010, 15:00–17:30 Uhr**
- Termin B: **Donnerstag, 04.11.2010, 15:30–17:00 Uhr**
- Veranstaltungsnummern:
- Termin A: **VR 3/04/10 W**
- Termin B: **VR 4/11/W**
- Veranstaltungsart: Workshop
- Zielgruppe: Beschäftigte des UKL
- Ort: Hörsaal Kopfkliniken
- Referent: Herr Dr. Irmfried Müller, Bereich 1 – Informationsmanagement UKL, Leiter Datenschutz
- Teilnehmende: 10 (mind.) – 20 (max.)
- Anmeldeschluss: 12.01.2010
- Kosten: 15,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## GRUNDLAGEN DER ABRECHNUNG STATIONÄRER KRANKENHAUSLEISTUNGEN

Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zur stationären Abrechnung zu vertiefen. Sie setzen sich mit den Voraussetzungen unterschiedlicher stationärer Abrechnungsformen sowie deren Leistungsinhalte auseinander. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit typischen Abrechnungssituationen und Fehlerquellen. Die Veranstaltung ist an Ihrer praktischen Tätigkeit orientiert und wird nach Ihren Bedürfnissen ausgerichtet. Die Veranstaltung wird mit Vorträgen, der Arbeit an praktischen Fallbeispielen und mittels offener Diskussion und Austausch gestaltet.

### Inhaltliche Schwerpunkte

- kurze Einführung in die gesetzlichen Grundlagen
- Anforderungen an die stationäre Patientenaufnahme
- Fallklassifikation (voll-, teil-, vor- und nachstationäre Behandlungen)
- Beurlaubungen / Verbringungen / Verlegungen
- Transportkosten und Krankenhauszahlung
- Was sind allgemeine Krankenhausleistungen?

- Termin: **Dienstag, 10.08.2010, 13:00–17:00 Uhr**
- Veranstaltungsnummer: **VR 5/08/10 W**
- Veranstaltungsart: Workshop
- Zielgruppe: Stationsleitungen, Mitarbeiter/innen der Patientenaufnahme und interessierte Beschäftigte, die einen Gesamtüberblick zur Abrechnung stationärer Leistungen erhalten möchten
- Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti
- Referentin: Frau Anja Münch, Abteilungsleiterin stationäre Patientenverwaltung UKL
- Teilnehmende: 12 (mind.) – 16 (max.)
- Anmeldeschluss: 13.07.2010
- Kosten: 60,- Euro (Beschäftigte des UKL 20,- Euro)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## HAFTUNGSRECHT IN DER PFLEGE UND MEDIZIN

In dieser Veranstaltung wird grundlegenden Rechtsfragen der Pflege und der medizinischen Versorgung von Patienten nachgegangen. Es wird beispielsweise die Durchführungsverantwortung der Pflegenden, die Übernahme bzw. Nichtübernahme ärztlicher Tätigkeiten, Verhalten bei Vorliegen einer Patientenverfügung und die Pflegedokumentation aus haftungsrechtlicher Sicht näher beleuchtet.

Es werden praxisrelevante haftungsrechtliche Fragestellungen thematisiert. Hierzu werden Fallbeispiele aus dem Klinikalltag genutzt und einer umsetzbaren Lösung zugeführt, die auf der herrschenden Rechtsprechung basiert.

### Die inhaltlichen Schwerpunkte:

- Strafrecht
  - Grundlagen strafrechtlicher Haftung
  - Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung
  - Datenschutz und Schweigepflicht
  - Freiheitsentziehende Maßnahmen wie Bettgitter, sedierende Medikamente, Fixierung
- Zivilrecht
  - Grundlagen zivilrechtlicher Haftung
  - vertragliche und deliktische Haftung des Krankenhauses
  - deliktische Haftung der Pflegenden
  - Anordnungs-, Durchführungs- und Organisationsverantwortung
  - Pflegefehler, Expertenstandards
  - Haftungsrechtliche Besonderheiten der Sturzproblematik
  - Ärztliche und nichtärztliche Tätigkeiten
  - Grenzen und Möglichkeiten der Übertragung ärztlicher Tätigkeiten
  - Pflegedokumentation aus haftungsrechtlicher Sicht

→ Termin: Donnerstag, 12.08.2010, 15:00–16:30 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: VR 6/08/10 V

→ Veranstaltungsart: Vorlesung

→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal

→ Ort: Hörsaal Kopfkliniken

→ Referentin: Frau Sandra Kuwatsch (leitende Justitiarin) oder Frau Claudia Clauß, Bereich 4 – Personal und Recht

→ Teilnehmende: 20 (mind.) – 120 (max.)

→ Anmeldeschluss: 02.08.2010

→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## VERÄNDERUNGSMANAGEMENT – CHANGEMANAGEMENT

Das Gesundheitswesen unterliegt weitreichenden und tiefgreifenden Veränderungen. In dieser Veranstaltung wird sich mit Veränderungsprozessen und deren gewinnbringender und erfolgreicher Gestaltung auseinandergesetzt. Es wird ein Einblick in Veränderungsprozesse in Organisationen, wie Krankenhäusern und deren Bedeutung und Auswirkung auf Teams, die Beschäftigten sowie die Arbeitsabläufe gegeben. Im Seminar wird sich vor allem mit der Begleitung und aktiven Gestaltung des Prozesses auseinander gesetzt. Es wird diskutiert, wie die Beschäftigten in den Prozess einbezogen und die kreativen Potenziale genutzt werden können.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Phasen der Veränderung
- Kernaktivitäten in der Veränderungsphase
- Teams im Veränderungsprozess
- Aufgaben, Tätigkeiten und Maßnahmen bei der Gestaltung und Begleitung von umfassenden, bereichsübergreifenden und weitreichenden Veränderungen

→ Termin: Freitag, 10.09.2010, 09:00–16:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: VR 7/09/10 S

→ Veranstaltungsart: Seminar

→ Zielgruppe: Beschäftigte des UKL

→ Ort: Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Raum Cerutti

→ Referent: Herr Dr. René Rottlieb, Referent des Vorstands UKL

→ Teilnehmende: 10 (mind.) – 18 (max.)

→ Anmeldeschluss: 20.08.2010

→ Kosten: 120,- Euro (Beschäftigte des UKL 80,- Euro)

Kategorie: Verwaltung und Recht

## PATIENTENVERFÜGUNG UND VERSORGUNGSVOLLMACHTEN

Am 1. September trat ein Gesetz (§ 1901a BGB) in Kraft, das Rechtssicherheit für das Befolgen und Erfüllen von Patientenverfügungen schafft. Damit sind Patientenverfügungen bindend. In der Vergangenheit bestanden häufig Unsicherheiten bei Ärzten/innen, Angehörigen und Betreuenden darüber, ob der Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen tatsächlich vorgenommen werden durfte und ob der in einer Patientenverfügung niedergelegte Wille gegebenenfalls auch gegen die Empfehlung des Arztes durchgesetzt werden konnte. Die Vorlesung schafft Klarheiten und erläutert die neuen rechtlichen Grundlagen von Patientenverfügungen und Versorgungsvollmachten.

→ Termin: Donnerstag, 23.09.2010, 15:30–17:00 Uhr

→ Veranstaltungsnummer: VR 8/09/10 V

→ Veranstaltungsart: Vorlesung

→ Zielgruppe: Pflegepersonal, ärztliches Personal, therapeutisches Personal, Interessierte

→ Ort: Hörsaal Kopfkliniken

→ Referentin: Frau Sandra Kuwatsch, Leitende Justitiarin UKL

→ Teilnehmende: 20 (mind.) – 120 (max.)

→ Anmeldeschluss: 13.09.2010

→ Kosten: 20,- Euro (Beschäftigte des UKL kostenfrei)